



"Erst wenn die Schüler sich selbst achten und lieben und auch das Leben lieben lernen, ist eine Basis vorhanden, die Lernen einen Sinn gibt und auf die Motivation erzeugt werden kann."

Björn Lengwenus - Stadteilschule Barmbek (Standortleiter SEK 1)

Kontakt:

stadteilschule-barmbek@bsb.hamburg.de

Maria Kowalsky, contact@mariakowalsky.de

Stephanie Zimmermann, stephanie.zimmermann@kampnagel.de

Stina K. Bollmann, stina.bollmann@kulturagenten-programm.de,
mobil: 0151 - 46158141

K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg ist das Kompetenzzentrum für zeitgenössischen Tanz und Choreographie in Hamburg. Junge professionelle ChoreographInnen und TänzerInnen aus Hamburg, aus ganz Deutschland und aus anderen Ländern erarbeiten hier Stücke und bilden sich in Workshops und Kursen weiter. Neben der Arbeit mit ChoreographInnen und TänzerInnen ist die Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen ein weiterer Schwerpunkt:

Identity – East meets West ist ein Projekt in Teilen gefördert vom Modellprogramm „Kulturagenten für Kreative Schulen“ und der Stiftung Kinderjahre.

»Kulturagenten für kreative Schulen« ist ein Modellprogramm der gemeinnützigen Forum K&B GmbH, initiiert und gefördert durch:

kofinanziert und in
Zusammenarbeit mit:

Kooperationspartner:



Mit Dank an Frau Lay, Frau Gerda Bleckwerdel, Herrn Choy



Identity - East meets West

Stadteilschule Barmbek und TUSCH / K3 Zentrum für Choreografie



Theater/Regie: Maria Kowalsky

Tanztraining/Gruppen-Choreografie: Trinidad Martinez

mit Schülerinnen und Schülern des Profils Theater der Jahrgänge 5/6 von den Standorten Fraenkelstr. und Tieloh

AUFGETUSCHT, 10.06.2013, 19h, Thalia in der Gaußstr.





Ist im fernen Osten das Ich ein anderes?

Die Stadtteilschule Barmbek unterrichtet, auf drei Standorte verteilt, Schüler/Innen aus 57 Nationen. Demnach gehören Fragen nach Integration und Identität zum täglichen Leben der Kinder und Jugendlichen. Sie sind Teil eines „melting pots“, in dem sie ständig neuen und unterschiedlichsten Kulturen begegnen. Wir pflegen eine Partnerschaft mit einer Schule in Sambia, mit regelmäßigen Aktionen und Besuchen; wir sind Teil des europäischen Comenius Netzwerks; wir haben das Projekt Coo2l Bricks initiiert, das sich überwiegend mit osteuropäischen Partnern und der eigenen baukulturellen Identität, bezogen auf klimatisch-ökologische Fragen der Architektur beschäftigt.

Eine für die meisten Schüler/Innen der STSB vermutlich fremde Kultur ist allerdings die chinesische. Trotz der engen Verbindung, die seit jeher zwischen Hamburg und China besteht, und obwohl Chinas Bedeutung als politische wie wirtschaftliche Macht in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist, fehlt vielen Schülern der Bezug zu China, was nicht nur an der Entfernung von mehreren tausend Kilometern liegt – die grundlegenden Unterschiede der beiden Kulturen sind so massiv, wie sie teilweise klein und schwer zu identifizieren sind.

Hamburg wird oft als Chinas Tor zu Europa bezeichnet und aufgrund der Handelsbeziehungen kann man auf einen lebendigen Kulturaustausch zurückblicken.

Unter dem Arbeitstitel **„Identity – East meets West“** erforschen nun 30 spielwütige Schüler/Innen auf den Brettern, die die Welt bedeuten, die Wurzeln ihrer Identität und das ferne Fremde. Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in Bezug auf das Hineinwachsen in etwas Unbekanntes, das sich wiederum in etwas Eigenes/ihre Identität entwickelt, werden erforscht. Theater spielen und zeitgenössisch tanzen heißt für die fünf – und sechst Klässler, die Sinne und ihren ganz eigenen Körperraum zu öffnen sowie den sozialen Raum mit neuen Mitteln zu begreifen. Was bedeutet eigentlich „Realität“ und worin besteht heute der Unterschied zwischen „Schein“ und „Sein“? Diese und weitere Fragen zu unserer globalisierten/großen/wachsenden Welt auf der einen Seite und dem kleinen/großen „Ich“ auf der anderen Seite beschäftigen das junge Ensemble. Ist im fernen Osten das „Ich“ ein anderes?

„Identity – East meets West“ ist ein tanztheatralisch-künstlerisches Projekt, das im Inhalt, den Zielsetzungen und in der Ausrichtung genau an das Profil Theater 5/6 in der Schule angeknüpft wurde.

Im ersten Jahr wird in der Schule gearbeitet, mit der leitenden Theaterlehrerin und Schauspielerinnen Maria Kowalsky werden kleine Szenen ausgehend von dem Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ von Hans Christian Andersen erarbeitet.

Seit Februar 2013, dem chinesischen neuen Jahr der Wasserschlange ist es endlich so weit. In Intensivblöcken (Projekttagen und zum Teil im laufenden wöchentlichen Unterricht) lernen die Schüler/Innen mit der in Hamburg lebenden spanischen Choreografin Trinidad Martinez eine Konzentration auf

die Sprache ohne Worte. Sie erfahren das Verbindende durch Bewegung, die Freiheit des Tanzes, die Musikalität, die Begrenzung und die Dreidimensionalität als neue Körperdimension. Dabei stellen wir uns gemeinsam die Frage: „Können wir uns über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, bestehende Traditionen und Stereotypen hinaus, bzw. miteinander fort- und weiter-be-WEG-en?“ Diese Frage nehmen wir ernst. Ab dem Schuljahr 2013/14 werden wir mit den Proben ins K3 umziehen; und neue Erlebnis-Trampelpfade gehen, die uns hoffentlich hinausführen in weitere asiatisch/europäische Begegnungen...

Wir hoffen, dass die TUSCH Partnerschaft unsere Schüler/Innen ermutigt, auch nach den 2 Jahren der Kooperation den Weg ins K3 zu finden, zu den spannenden Produktionen des Jugendclubs „Über15“, die sie schon jetzt erleben durften. Vielleicht ist dann auch der Schritt nicht mehr so weit, irgendwann - in nicht allzu ferner Zukunft - selbst zum „Unter 15“ Jugendclub Tanz in K3 zu werden.

Doch vorerst suchen wir weiter nach Verknüpfungen in der Schule: 40 handgeschneiderte asiatische Bühnenkostüme (30 Kimonos und 10 asiatische Hofstaatkostüme) werden z.Zt. dank der freundlichen Unterstützung durch die Stiftung Kinderjahre in unserer wöchentlichen Kostümschneiderei mit den 30 Theaterbeteiligten und Maria Kowalsky fleißig entworfen und geschneidert. Herzlichen Dank an Frau Gerda Bleckwedel, die uns hierbei berät und tatkräftig unterstützt.

Erste Brücken sind gebaut von der Tradition zu den Stereotypen zwischen Ost und West. Ein asiatischer Kochkurs mit künstlerischen Akzenten der Volkskunst, Tanzkunst, asiatischer Kampfkampftechniken in Anbindung an das Fach Lebensart sind in Planung. 20 handbemalte Lampions des Wahlpflichtkurses Bühnenbild 7/8 wurden zum diesjährigen chinesischen Neujahrsfest der Wasserschlange im Februar 2013 durch das Konfuzius-Institut Hamburg im chinesischen Teehaus Yu Garden mit dem 2. Platz ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch. Theaterlehrerin und TUSCH Projektverantwortliche für die Stadtteilschule Barmbek (Standorte Fraenkelstr. und Tieloh): Maria Kowalsky; TUSCH Projektverantwortliche – für das K3 - Zentrum für Choreographie / Tanzplan Hamburg: Stephanie Zimmermann; Choreographie : Trinidad Martinez, Kulturagentin: Stina K. Bollmann
Text: Kowalsky/Bollmann

Maria Kowalsky ist Theaterlehrerin mit Fachleitung Theater an der Stadtteilschule Barmbek/Standort Fraenkelstraße und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin. Mit ihren Jugendproduktionen erhielt sie vielfältige Preise. Sie arbeitet als Schauspielerin und Regisseurin, u.a. auch auf dem Zeppelin Theaterschiff. Aktuell arbeitet sie in der Film- und Fernsehkomödie "Ich und Kaminsky", Regie von Wolfgang Becker mit Daniel Brühl in der Hauptrolle.

Trinidad Martinez, Tänzerin und Choreografin aus Spanien. Sie co-leitet das internationale Tanztreffen "Inesperadamente CI Murcia" in Spanien. Choreographische Assistentin bei Antje Pfundter für deren neue Produktion "Der Nussknacker", das im Dezember auf Kampnagel Premiere feierte. Stipendiatin des Goethe Instituts für Unterrichts- und Choreographische Residenz in La Fábrica, Cuerpo-Espacio in Guayaquil, Ecuador im Sommer '12. Sie unterrichtet Klassen und Workshops für Menschen unterschiedlichsten sozialen Hintergrunds und Altersgruppen.

Wenn Sie unsere Arbeit im Projekt "Identity – East meets West" unterstützen möchten, so würden wir uns sehr freuen. Wir engagieren uns unter anderem für einen Schüleraustausch mit "Identity – East meets West" nach Asien.